

# Paris 2024: Auch Ruderer Max Appel ist nominiert!

26.06.2024 | Erstellt von Frank Löper

Am 25. Juni hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in seiner 3. Nominierungsrunde in Frankfurt/Main weitere 101 Athletinnen und Athleten aus 13 Sportarten offiziell für das Team Deutschland nominiert. Insgesamt stehen nach der gestrigen Nominierungsrunde somit bereits 167 Sportlerinnen und Sportler offiziell im Team D für die Olympischen Sommerspiele. Auch das Team Sachsen-Anhalt für Paris wächst weiter. Ruderer Max Appel vom SC Magdeburg wurde vom DOSB für den deutschen Doppelvierer nominiert. Er ist der neunte Sachsen-Anhalter, der für Paris planen kann.



(© Canva)

**Max Appel** vom SC Magdeburg wurde gemeinsam mit Anton Finger (Berliner Ruder-Club), Tim Ole Naske (Ruder-Gesellschaft Hansa), Julius Rommelmann (Renn-Rudergemeinschaft Mülheim) und Moritz Wolff (Berliner Ruder-Club) für den deutschen Doppelvierer nominiert. Einer der fünf nominierten Ruderer wird als Ersatzmann mit nach Paris fahren.

Zuvor wurden aus Sachsen-Anhalt bereits fest nominiert: im Schwimmen **Isabel Gose**

(Freistil: 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 4x200 m), **Leonie Märzens** (400 m, 1500 m Freistil), **Lukas Märzens** (200 m, 400 m Freistil; 200 m Rücken; 4x100, 4x200 m Freistil) und **Florian Wellbrock** (800m, 1500 m Freistil sowie 10 km Freiwasser) alle aus der Trainingsgruppe von Bernd Berkhahn beim SC Magdeburg sowie **Laura Riedemann** (4x100 m Lagen/SV Halle). Im Wasserspringen können **Timo Barthel** (10 m; 10 m Synchron) und **Moritz Wesemann** (3 m) beide beim SV Halle von Philipp Becker trainiert, für Olympia planen. Judoka **Miriam Butkerei** vom SV Halle wird im olympischen Judoturnier in der Gewichtsklasse bis 70 kg an den Start gehen.

Zusammen mit dem jetzt nominierten Ruderer Max Appel besteht das Team Sachsen-Anhalt für Paris momentan aus neun fest nominierten Athletinnen und Athleten.

Unter den jetzt vom DOSB nominierten Athlet\*innen befinden sich zahlreiche Olympioniken und Medaillengewinner\*innen. Dazu gehören unter anderem Timo Boll (Tischtennis; Beijing 2008: Silbermedaille Mannschaft; London 2012: Bronzemedaille Mannschaft; Rio 2016: Fahnenträger, Bronzemedaille Mannschaft; Tokio 2021: Silbermedaille Mannschaft), Laura Ludwig (Beach-Volleyball; Rio 2016: Goldmedaille; Tokio 2021: Fahnenträgerin), Sebastian Brendel (Kanu-Rennsport; London 2012: Goldmedaille C1 1000 m; Rio 2016: Fahnenträger, Goldmedaille C1 1000 m, Goldmedaille C2 1000 m; Tokio 2021: Bronzemedaille K2 1000 m), Max Rendschmidt (Kanu-Rennsport; Rio 2016: Goldmedaille K2 1000 m, K4 1000 m; Tokio 2021: Goldmedaille K4 500 m), Ricarda Funk (Kanu-Slalom; Tokio 2021: Goldmedaille Kajak) und Alexander Zverev (Tennis; Tokio 2021: Goldmedaille Einzel).

Chef de Mission und DOSB-Vorstand Leistungssport, **Olaf Tabor**, sagt: „Genau einen Monat vor dem Start der Olympischen Spiele Paris 2024 füllt sich das Team D mit reichlich Erfahrung. Unter den gestern nominierten Athletinnen und Athleten befinden sich 25 Medaillengewinner\*innen vergangener Olympischer Spiele. Hinzu kommen mehr als 50 Athlet\*innen, die sich auf ihre ersten Spiele freuen dürfen. Diese Kombination aus Erfahrung und Unvoreingenommenheit ist die richtige Mischung für ein schlagkräftiges Team. In diesem Sinne begrüße ich alle nominierten Athlet\*innen ganz herzlich im Team Deutschland!“

Die weiteren Nominierungstermine auf der Road to Paris sind der 2. Juli und 5. Juli 2024.